

GROSSER RAT

GR.24.38

VORSTOSS

Postulat Christian Minder, EVP, Lenzburg (Sprecher), Matthias Betsche, GLP, Möriken-Wildegg, Robert Obrist, Grüne, Schinznach, Dr. Roland Frauchiger, EVP, Thalheim, Sabine Sutter-Suter, Mitte, Lenzburg, Brigitte Vogel, SVP, Lenzburg, Gabi Lauper Richner, SP, Niederlenz, vom 16. Januar 2024 betreffend Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für den kantonalen Veloroutenabschnitt auf der K472 in Wildegg (Unterführung SBB Linie Aarau–Brugg)

Text:

Der Regierungsrat wird beauftragt, Sofortmassnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Velofahrende im ganzen Kurvenbereich der K 472 SBB-Unterführung vorzuschlagen.

Begründung:

Die engen Platzverhältnisse im Kurvenbereich der K 472 Unterführung der Bahnlinie Aarau-Brugg in Wildegg beschreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Interpellation Christian Minder, EVP, Lenzburg, vom 12. Mai 2020 (Geschäft 20.110) treffend so: "Die K 472 ist im Bereich der SBB-Unterführung sehr eng. Die hohen Mauern und das Gelände seitlich der Unterführung engen den Bereich zusätzlich optisch ein. Vor allem das Befahren der Unterführung mit schweren Motorfahrzeugen (Sattelmotorfahrzeuge, Anhängerzüge) verlangt von den Fahrzeuglenkenden höchste Aufmerksamkeit, um nicht an den Wänden oder am genannten Gelände der Unterführung zu streifen. Die engen Platzverhältnisse sind ausgereizt. Die vorhandene Mittelmarkierung (unterbrochene Leitlinie) wird bereits heute durch schwere Motorfahrzeuge teilweise befahren oder zwangsläufig sogar überfahren."

Ergänzend zur gleichzeitig mit diesem Postulat eingereichten Motion betreffend Sanierung des gefährlichen kantonalen Veloroutenabschnittes auf der K 472 in Wildegg (Unterführung SBB Linie Aarau-Brugg) sollen kurzfristig umsetzbare Sicherheitsmassnahmen ergriffen und aufrechterhalten werden, bis eine andere sichere Fahrverbindung der Radroute 811 für Velofahrende geschaffen ist. Der Regierungsrat soll prüfen, welche Sofortmassnahmen er dafür vorschlägt.

Mögliche Massnahmen könnten sein:

In der Spurmitte fahren

Die Velofahrenden anweisen, in der Spurmitte zu fahren, wie das etwa auch in Kreiseln empfohlen wird. Wenn die Fahrspur zu schmal ist, um sicher sowohl Auto als auch Velo nebeneinander Platz zu bieten, kann es für Velofahrende sicherer sein, in der Mitte der Fahrspur zu fahren, um Überholmanöver zu verhindern und um besser gesehen zu werden. Das kann beschildert werden. Markierungen wie farbige Pfeile oder Symbole können die optimale Fahrspur für Velofahrende anzeigen.

Temporeduktion

Die Fahrgeschwindigkeit begrenzen, um die Wahrscheinlichkeit von Unfällen zu verringern. Für Autofahrende sinkt so der Anreiz, den Langsamverkehr zu überholen.

Sicherheitslinien

Im ganzen Kurvenbereich der K 472 bei der SBB-Unterführung eine Sicherheitslinie (ausgezogene Mittellinie) anbringen. Es kommt immer wieder zu sehr riskanten Überholmanövern insbesondere durch Autolenkende. Die vielen Bremsspuren zeugen davon. Wäre eine Sicherheitslinie vorhanden, wäre klar, dass in diesem Bereich nicht überholt werden darf.

In der Antwort auf o.g. Interpellation schreibt der Regierungsrat, dass schwere Motorfahrzeuge die Mittellinie teilweise zwangsläufig überfahren müssen und deshalb eine Sicherheitslinie nicht zulässig sei. Anwohner berichten allerdings, dass sich immer wieder 40-Töner Sattelschlepper (im Zusammenhang mit dem Betrieb des JCF-Steinbruchs benutzen sehr viele derartige Fahrzeuge diese Strasse) mit voller Innerortsgeschwindigkeit von 50 km/h im Kurvenbereich oder in der Unterführung kreuzen. Da stimmt offensichtlich die Theorie nicht mit der Praxis überein. Müsste die Linie zwangsläufig überfahren werden, könnten die Fahrzeuge nicht mit voller Innerortsgeschwindigkeit kreuzen. Auf den Einsatz einer Dashcam zwecks Beweisführung wurde aus rechtlichen Gründen verzichtet.

Ein regelmässiger Nutzer der Strecke hat zwei Mal folgendes brenzliches Verkehrsvorkommnis erlebt. Als Verkehrsteilnehmer fuhr er mit seinem Auto von Wildegg Richtung SBB-Unterführung hinter einem LKW mit einem hohen Aufbau. Der offensichtlich nicht ortskundige LKW-Fahrer fuhr unmittelbar vor der Unterführung plötzlich in die Strassenmitte, da er befürchtete, in der Unterführung (Eckhöhe 4 Meter) auf der rechten Fahrbahnhälfte fahrend "anzuhängen". Der Anwohner dankte den Schutzengeln, dass sie bis anhin immer dafür sorgten, dass nicht im gleichen Moment ein anderer 40-Töner mit 50km/h entgegenkam. Eine durchgezogene Mittellinie würde eine derart gefährliche Situation verhindern.

Sichtbarkeit erhöhen

Die Möglichkeit der Installation von Spiegeln oder Beleuchtung prüfen, um die Sichtbarkeit zu verbessern.

Regelmässige Kontrollen

Mehr Kontrollen vornehmen, damit die Verkehrsregeln eingehalten werden indem nicht überholt wird. Denn dadurch würde beim Überholen der seitliche Abstand zu den Velofahrenden nicht eingehalten oder die Mittelmarkierung bei entgegenkommenden Fahrzeugen überfahren.